

# Zosener Zeitung.

Fünfundsechziger Jahrgang.

Annoncen  
Annahme-Bureau:  
In Posen  
außer in der Expedition  
bei Grapels (E. H. Ulrich & Co.)  
Kreisstraße 14;  
in Gnesen  
bei Herrn Th. Spindler,  
Markt u. Friedliche. Ecke 4;  
in Grätz bei Herrn L. Kreisland;  
in Frankfurt a. M.;  
G. L. Vogel & Co.

Nr. 441.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierthalb für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 2½ Sgr. Bezahlungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslands an

Annoncen  
Annahme-Bureau:  
In Berlin, Hamburg  
Wien, München, St. Gallen;  
Hannover Posen;  
in Berlin, Breslau,  
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg  
Wien u. Basel;  
Haarlem & Vogler;  
in Berlin;  
A. Helmeyer, Schlossplatz;  
in Breslau: Emil Kubath.

Freitag, 20. September  
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgesparte Zeile oder  
drei Raum, dreigesparte Reklame 5 Sgr., sind  
an die Expedition zu richten und werden für die an  
demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10  
Uhr Vormittags angenommen.

1872.

## Amtliches.

Berlin, 19. Septbr. Der König hat dem früheren Syndikus von Ravenna, Cosimo Fabri, den K. Kronen-D. 3. Kl. verliehen.

Der König hat dem Banquier und Stadtältesten Moritz Mamroth aus Posen, jetzt zu Dresden, die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen nichtpreußischen Ordensdekoration, und zwar: des Kommandeurkreises des K. spanischen O. Karls III. vertheilt.

Der König hat den Ober-Bergamts-Kanzlei-Inspektoren Notter zu Breslau und Lambardt zu Dortmund den Charakter als Kanzlei-Kath verliehen.

Der bisherige Baumeister Julius August Schörn in Wilhelms-haven ist zum K. Kreisbaumeister ernannt und demselben die Kreisbaumeister-Stelle in Burgdorf verliehen worden.

Der Rechtsanwalt und Notar Wulff in Herlobn ist in derselben Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Hagen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schwelm, versetzt worden.

Der bisherige Privat-Vorstand Dr. Georg Phillips in Halle ist zum außerord. Professor in der jur. Fakultät der Universität zu Königsberg ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 19. September. Das "Frankfurter Journal" und die "Deutsche Presse" thun einer Rede Erwähnung, welche der neue hessische Ministerpräsident Hoffmann gelegentlich des Festbankets bei der landwirtschaftlichen Ausstellung in Mainz gehalten hat, in welcher derselbe erklärte, daß vieles Alte zu beseitigen, Manches neu aufzubauen sei, und in welcher er ebenso die großen Schwierigkeiten die er in seiner neuen Stellung zu überwinden habe, wie das große Vertrauen, das ihm von allen Seiten entgegengebracht werde, hervorhob. Der Ministerpräsident schloß seine Rede mit dem Aussprechen der Hoffnung, daß aus dem innigen Anschluße des regenerirten Staates an Deutschland und aus der Einigkeit mit dem Fürsten, dem Volke und dem Kaiser eine gedeihliche Zukunft hervorgehen werde.

Fulda, 19. September. Die Berathungen der Bischöfe wurden heute fortgesetzt und dürfte jedenfalls morgen früh die Schlussitzung sein. Vor der Abreise der Bischöfe wird an der Bonifaciusgruft noch ein gemeinsames Gebet abgehalten werden.

München, 19. September. Von der dem Könige durch Herrn v. Gasser vorgelegten Ministerliste ist bekannt geworden, daß sie Gasser als Minister des Auswärtigen, Lerchenfeld als Minister des Innern, Lobkowitz als Finanzminister, Auer als Kultusminister vorschlägt. Für den Posten des Kriegsministers und des Justizministers sind mehrere Personen zur Auswahl in Vorschlag gebracht. — Für das Justiz- und Kriegsministerium hat Gasser noch keine geeigneten Persönlichkeiten gefunden. — Von kompetenter Seite wird dem "Süddeutschen Correspondenzbureau" bestätigt, daß Herr von Gasser seine Vorschläge über die Neubildung des Ministeriums dem Könige nunmehr wirklich unterbreitet hat. Die Entscheidung des Königs wird noch im Laufe der Woche erwartet. — Dagegen sagt eine Privat-Dep. d. Pos. Btg., daß von Herrn von Gasser dem Könige gestern Vorschläge für die Ministerliste vorgelegt wurden, nicht aber diese selbst, wie der "Bairische Courier" behauptete.

Wien, 18. September. Die neuerdings in den Blättern austretende Meldung, daß das hiesige Kabinett über die Kaiserzusammenkunft ein Birkular erlassen habe oder ein solches vorbereite, entbehrt jeglicher Begründung.

Wien, 18. September. Wie hier verlautet, soll Fürst Goritschkoß von Berlin aus eine beruhigende Note an Thiers gesandt haben. — Graf Andraß soll in den Fürstenstand erhoben werden.

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Paris, 18. September. Thiers wird in der Nationalversammlung einen Antrag einbringen; nach welchem die Würde eines Vize-präsidenten geschaffen und an Mac Mahon verliehen werden soll.

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Paris, 19. September. In seinem heutigen zweiten Artikel schildert "Laboulaye" die Ohnmacht aller der Republik entgegenarbeitenden Parteien, hebt aber auch den politischen Indifferentismus des so arg getäuschten Volkes hervor, welches mit Bewußtsein, wenn auch ohne Enthusiasmus, der konservativen Republik zuneige, sobald diese ihm Frieden, Arbeit und Freiheit ("bonne liberté") garantire. "Möge," so schließt "Laboulaye", "das linke Zentrum seinem Berufe gemäß baldmöglichst die Initiative zur definitiven Begründung der Republik erreichen."

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Rom, 19. Septbr. "Opinione" schreibt: Die klerikalen Blätter fahren fort über angebliche Misshelligkeiten und über Unterhandlungen mit Frankreich in Betreff der Rückkehr des französischen Gesandten Fournier, sowie über die Frage der religiösen Körperschaften zu melden. Nach der "Opinione" dürfte die Rückkehr Fournier's keinen Gegenstand für offizielle Mitteilungen bilden, da derselbe, wie bekannt, nur für einige Tage verreist ist. Bezüglich der von der italienischen Regierung beabsichtigten Einziehung der Güter der religiösen Körperschaften hätten allerdings viele Klerikale die Intervention Frankreichs und die Konvertirung derselben zu verhindern nachge sucht, indem sie behaupteten, diese Güter hätten für die päpstlichen Anleihen, bei denen Frankreich stark interessirt sei, die Grundlage gegeben, doch habe Frankreich, wie die "Opinione" hervorhebt, seine Intervention in dieser Frage verweigert.

London, 18. Septbr. Aus Kalkutta wird gemeldet, daß ein Gesandter des Khan von Khiva dem Buzkönige ein für die Königin von England bestimmtes Schreiben übergeben und zu gleicher Zeit die Vermittlung Englands bei Russland zu Gunsten des Khans von Khiva nachgesucht habe. Der Buzkönig habe jedoch abgelehnt und den Rath ertheilt, die russischen Gefangen auszuliefern, sowie mit dem russischen General in Taschkend in freundliche Korrespondenz zu treten. — In Buchara ist, wie verlautet, die Cholera sehr bestig ausgetragen, so daß an derselben täglich gegen 1000 Menschen sterben.

London, 19. September. "Times" enthält ein Schreiben der Pforte an den Fürsten Karl von Rumänien d. d. Konstantinopel, den 18. September d. J. betreffs der Verhaftung des griechischen Konsuls in Braila. In demselben wird die Hoffnung ausgesprochen, daß den Befehlten völlig Genugthuung gegeben werde und daß die rumänischen Behörden künftig die Fermana respektieren würden, welche den Konsuln von dem favorären Hofe zugestellt würden.

Kopenhagen, 19. September. Der König hat den Generalmajor v. Blumenthal in Flensburg, den Landrat Krupka sowie den Legationsrath Helwig zu Kommandeuren des Danebrogordens ernannt.

Tehran, 18. September. Die Rückkehr des Schah wird in nächster Zeit erwartet. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Hassan Ali Khan, ist von seiner Rundreise in den Provinzen hier wieder eingetroffen. — Die Vorbereitungen für eine Reise des Schah durch Europa dauern fort.

Washington, 18. Septbr. Der Schafanier Boutwell hat für Oktober den Verkauf von 5 Millionen in Gold und den Ankauf von 3 Millionen Bonds angeordnet. — Die Konvention von Pittsburgh hat Resolutionen zu Gunsten einer Wiederwahl Grant's als Präsidenten angenommen.

## Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. September.

— In dem Besinden des Prinzen Albrecht ist seit gestern keine Veränderung eingetreten. Wie es in der Natur dieser Krankheit liegt — so lautet das heut ausgegebene Bulletin — kommen die durch dieselbe veranlaßten Störungen, wenn überhaupt, nur allmählich zum Ausgleiche.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. September.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Stadtverordnetenversammlung stand u. A. auch die Kanalisationsfrage, in Folge dessen der sonst gewöhnliche leere Zuböhrraum den merkwürdigen Anblick bot, daß er vom Publikum ganz gefüllt war. Obwohl dieser Berathungsgegenstand, welcher auf der Tagesordnung die zweite Stelle einnahm, nach dem Vorschlag des Vorsitzenden um mehrere Nummern zurückgestellt wurde, kam er doch zur Verhandlung. Herr Oberbürgermeister Kohle ist vertrieben beim Beginn der Berathung den Saal. Zunächst erstattete Herr Buchhändler Türk Bericht, indem er die gesuchte Kommission vertheidigte, schließlich aber die Ablehnung des Magistrats anträge, welche auf den Beschlüssen der gemischten Kommission fußen, befürwortete und den Antrag hinzufügte, bei einer Autorität in diesem Fach (Prof. Pettenkofer in München) Rath einzuholen. Die Magistratsanträge gingen, wie bereits mitgetheilt worden ist, kurz gesagt dahin, eine allgemeine Kanalisation abzulehnen, dagegen stückweise im Laufe von 10—15 Jahren Kanäle herzustellen, welche das verdorbene Wasser mit Ausschluß der Wasserklosetspülung aufnehmen sollten, und forderten schließlich, daß den Klosetbesitzern am 1. Januar k. J. die Wasserleitung entzogen würde. Für diese Anträge erhob sich keine Stimme, auch vom Magistratstische aus wurden sie nicht vertheidigt. Dagegen beschloß die Versammlung, nachdem die Herren Sanitätsrat Handke, Rechtsanwalt Mühl und Kaufmann Garfey gesprochen hatten, sich an wissenschaftlich und technisch gebildete Autoritäten zu wenden, um ihr Gutachten über diese wichtige Angelegenheit einzuholen, da sich allgemein die Ansicht geltend machte, daß die Sache noch nicht spruchreif sei. Als solche Sachverständige wurden von der Versammlung die Herren Ingenieur Lesser (London), Oberbaurath Wiebe (Berlin), Medizinalrath Gimmel in Posen bezeichnet.

Den städtischen Beamten und Lehrern sind in Aufforderung der Steigerung aller Lebensbedürfnisse von der gestrigen Stadtverordnetenversammlung pro 1872 einstimmig 10 p.Ct. ihres jetzigen Gehaltes als Zulage bewilligt worden. Es ist dies ein Gesamtbeitrag von beinahe 6000 Thlr. In Betreff der näheren Bestimmungen verweisen wir auf unseren Bericht über die Stadtverordnetensitzung im Abendblatte.

## Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 19. September. Die Erhöhung des Diskonts der Preußischen Bank. Die gestrige "Spen. Btg." bringt an hervorragender Stelle folgende antheilend aus offiziöser Quelle stammende Notiz: "Die Diskontoerhöhung, welche das Preußische Bankdirektorium hat eintreten lassen und welche wir vom Gesichtspunkte des legitimen Waaren- und Geldverkehrs aus nicht tadeln könnten, scheint in den herrschenden politischen Kreisen überraschend gekommen zu sein. Man soll hier das Bedenken erheben, daß bei der Diskontoerhöhung die politische Seite der Maßregel und der Rückschlag, den sie in dieser Beziehung ausüben könnte, nicht hinreichend in Betracht gezogen sei."

Karlsruhe, 19. September. Die amtliche "Karlsruher Zeitung" läßt sich über die Gerüchte betreffs Verkaufs der badischen Eisenbahnen dahin aus: Im vorigen Jahre habe die Berliner Diskontogesellschaft die Bildung einer badischen Eisenbahngesellschaft angeregt und die Grundlagen dieses Projekts hätten so beachtenswerthe finanzielle und wissenschaftliche Momente geboten, daß eine nähre Prüfung angezeigt geschienen. Dieselbe sei durch eine Fachkommission vorgenommen worden. Die Ergebnisse derselben und zwar zunächst nach den finanziellen Seite hin lägen jetzt vor und auf Grund dieser Prüfung habe das Staatsministerium sich dahin entschieden, daß auf die überreichten Vorschläge zur Bildung einer Staatseisenbahngesellschaft nicht einzutreten sei.

Paris, 18. Septbr. Abends 11 Uhr. Nach heute Mittag vollzogene Zwangsliquidation des Couïssenhaus' Bagier mit einem Engagement von 750,000 Frs. neuester Anleihe, befestigte sich die Ten-

den im Boulevardverkehr: 3 proz. Rente 54,27, Neue Anleihe 84,45, Neuete Anleihe 87,37, Lombarden 490, London 25,57, Türkensee 181,25, Neue Türkensee 167.

Bayonne, 18. September. Nachrichten aus Madrid zufolge wäre zwischen der spanischen Regierung und der Bank von Paris ein Vertrag zu Stande gekommen, nach welchem zunächst die bestehende dreiprozentige spanische Schulde in eine zweiprozentige konvertirt, gleichzeitig aber eine neue Anleihe im Betrage von einer Milliarde Realen aufgenommen würde. Die Bank von Paris übernahm auf den Zeitraum von 5 Jahren die Zahlung der Zinsen auf die spanische Schulde, die neue Anleihe mit unbegriffen. Die spanische Regierung böte der Bank von Paris als Sicherheit dafür alles in Spanien befindliche fiskalische Eigenthum und gewährte der Pariser Bank die Konzession zur Errichtung eines Crédit foncier in Spanien, überließ auch die Besorgung ihrer sämtlichen Bankgeschäfte in Frankreich der Bank von Paris.

London, 19. Septbr. Das Komitee der hiesigen Fondshörse hat die Abwicklung der in den neuesten türkischen Bonds gemachten Geschäfte an der Börse zugelassen, beschloß aber betreffs der offiziellen Notirung derselben sich weitere Entschlüsse vorzubehalten.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 20. September.

HOTEL DE BERLIN. Die Mittergutsbes. Haus u. Frau a. Kolatka, die Kaufl. Kurzg. a. Inowraslaw, Eckenstein a. Prag, Brunk a. Czernikau, Trontowski a. Breslau, Pelz a. Dresden.

SILVIS HOTEL DE BRESLAU. Die Kaufl. Zalowski a. Fraustadt, Pingel, Burchard, Saenger, J. Badek a. B. Badek a. Berlin, Kazenellbogen a. Kratoschin, Einmoc a. Mailand, Behrwald a. Bromberg, Opernsängerin Fräulein Grothau a. Halle, Geb. Hof-Kammerherr v. Lentze a. Berlin, Brauerceib. Kriege a. Deutsch-Krone, Rentier Bieber u. Sohn a. Schwed.

LOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Artist Eibel u. Frau a. Warschau, die Kaufl. Behrendt, Lode u. G. Croner a. Berlin, Inspektor Langwitz a. Breslau, Schauspielerin Fräulein Treptau a. Leipzig, Markwald a. Berlin, Inspektor Petersen a. Wazowo, die Rittergutsbes. v. Funk u. Frau a. Rosel.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Weln a. Naumburg, Grünsfeld a. Breslau, Hartmann u. Degorfs a. Samter, Ballnus aus Magdeburg, Kriege a. Hamburg, Rentier Lehmann a. Guben, Ober-Inf. Boin a. Dobizyn, Gouvernante Fräulein Denovska aus Polen, Maler Barven a. Breslau, Schauspieler Mudlinski u. Frau aus Warschau, Ingenieur Nomburg a. Stettin, Fabrikbaumeister Helmuth a. Magdeburg, Mechaniker Schwerter a. Köln, Rentier Kobel u. Fr. a. Dresden, Vieh u. Bodenfeld a. Danzig, Opernsänger Fräulein aus Wien, Mechan. Haberfeld a. Aachen, Sanitätsrat Runge a. Halle, Direktor Schaller a. Berlin, Oberwerkführer Kleinmuth a. Mainz, Regisseur Kröme a. Hamburg, Fabrikant Schnemann a. Köln, Rittergutsbes. Schnell a. Bromberg.

BERNSTEIN'S HOTEL. Kreditsphysikus Dr. Monck aus Schröda, Dr. med. Lewinski a. Breslau, die Kaufl. Mendelsohn a. Schröda, Gersmann a. Gostin, J. H. Block a. Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Salki a. Jarcin, Frau Smogorzewska a. Neustadt a. W., Baron a. Grätz, Gentes u. Sohn a. Wolfstein, Kiereli a. Bromberg, Gebr. Otto a. Wolfenbüttel, Inspektor Chmara u. Fam. a. Pinne, Kantor Szapira aus Schildberg.

## Telegraphische Börsenberichte.

KÖLN, 19. Septbr. Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Bewölkt. Weizen erstickt, geriegen, löscherlos, lolo 8, 15, fremder lolo und pr. November 8, pr. März 7, 22½, pr. Mai 7, 25. Roggen niedriger, lolo 5, 10, pr. November 5, pr. März 5, 7, pr. Mai 5, 8. Rübsam matt, lolo 13, pr. Oktober 12½, pr. Mai 1873 12½. Rünsel lolo 13½.

BRESLAU, 19. Septbr. Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 p.Ct. pr. September 21½, pr. September-Oktober 20. Bützen pr. September 100 p.Ct. pr. September 21½, pr. September 58, pr. April Mai 56½. Rübsam pr. September 58, pr. September-Oktober 100 Rübsam 23½, pr. April Mai 24½. Rünsel fest. Weiter: Brändbarlich.

DRESDEN, 19. September. Petroleum fall, Standard white lolo 19 Mark 15 Pfennige.

HAMBURG, 19. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen lolo ruhig. Weizen auf Termine niedriger. Roggen auf Termine steig. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Banco 166 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Banco 162 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mt. Banco 160 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mt. Banco 99 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mt. Banco 100 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mt. Banco 102 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mt. Banco 107 G. Hafer fest. Rübsam matt, lolo 24, pr. Oktober 24, pr. Mai 24½. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 p.Ct. pr. September 18½, pr. October-November 17, pr. April-Mai 16½ preußische Thaler. Rübsam matt, geringer Umlauf. Petroleum ruhig, Standard white lolo 13½ G. 13½ G., pr. September 13½ G., pr. October-Dezember 13 G. — Wetter: Regnerisch.

LONDON, 18. Septbr. Getreidemarkt. (Ansangsbericht). Getreide Bußwaren seit letztem Montag: Weizen 6870, Gerste 5770, Hafer 26,290 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämtliche Getreidearten in fester Haltung.

LONDON, 18. Septbr. Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt saßt ruhig, aber fest zu äußersten Montagspre

Paris, 19. Septbr. Nachm. Produktenmarkt. Rübbel behauptet, pr. September 91, 75, pr. Novbr. Dezbr. 95, 50, pr. Januar-April 97, 50. Mehl ruhig, pr. September 72, 50, pr. November-Dezember 64, 75, pr. November-Februar 64, 00. Spiritus pr. September 55, 00. — Wetter: Veränderlich.

### Produkten-Börse.

Berlin, 19. Septbr. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tabelle, frei hier ins Haus geliefert, waren auf heissem Blage am:

13. Septbr.	- 21 Rl. 19 Sgr. bis 26 Rl.
14.	- 24 Rl. 15 Sgr.
16.	- 24 Rl. 3 Sgr. bis 24 Rl.
17.	- 24 Rl. — Sgr.
18.	- 24 Rl. 29 Sgr. bis 24 Rl.
19.	- 24 Rl. 4 Sgr.

bz. ohne Fass

Die Zettelten der Kaufmannschaft von Berlin.

Berlin, 19. Septbr. Wind: West Barometer: 27° Thermometer: 15°. Witterung: trübe. — Die gefrige Flut für Getreide hat an heutigen Märkten noch größere Dimensionen gewonnen. Es liegt ziemlich klar zu Tage, daß Gewinnrealisationen die Ursache des stark überzeugenden Angebots gewesen sind. Roggen hat neuerdings ganz beträchtlich nachgegeben und besonders war der laufende Termin flau, weil die Käufer hierfür sehr fehlten. Im Allgemeinen hat jedoch eine feste Haltung schließlich wieder Platz gegriffen, Preise erhalten sich ein wenig. Sofern sie neue Stufen beobachtet und steuer bezahlt, also Ware wenig brachte. G. kündigt 24,000 Gr. Kündigungspreis 53½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl niedriger. — Weizen wiesentlich billiger verläuft, aber auch fester zum Schluss. Gefüllt 24,000 Gr. Kündigungspreis 82½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer los und auf Termine etwas billiger läuft. Gefüllt 3000 Gr. Gefüllt 1400 Gr. Kündigungspreis 47 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rübbel in gedrückter Haltung. Gefüllt 1400 Gr. Kündigungspreis 23½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Petro-

leum. Gefüllt 50 Barr. Kündigungspreis 13 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus ohne wesentliche Änderung, zum Schluss in recht fester Haltung. Weizen los per 1000 Kilogr. 75—90 Rl. nach Dual, ord. ge. 70, gelber 80 Rl. ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 82½—82—½ bz., Sept.-Okt. 82½—82—½ bz., Okt.-Nov. 82½—82—½ bz., Nov.-Dez. 82½—82—½ bz., April-Mai 82½—82—½ bz., — Roggen los per 1000 Kilogr. 52—58½ Rl. nach Dual, ges. alter 52½—54 ab Boden bz., sein neuer 58½—59½ ab Bahn und Korn bz., per diesen Monat 54½—58½—½ bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 54½—½ bz., Nov.-Dez. 55½—54½—½ bz., Frühjahr 55½—½ bz., — Getreide los per 1000 Kilogr. 47—60 Rl. nach Dual, ges. Hafer los per 1000 Rl. 38—50 Rl. nach Dual, poln. 43—45, schles. 45—46 pommer. 45—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Sept.-Okt. 47 bz., Okt.-Nov. 46 bz., Nov.-Dez. 48½ bz., Frühjahr 46—48½ bz., Mai-Juni 48½ bz., — Erbsen pr. 1000 Kilogr. Kochware 49—55 Rl. nach Dual, Butterware 44—48 Rl. nach Dual, — Raps pr. 1000 Kilogr. — Rübbel los per 1000 Kilogr. ohne Fass 100 Rl. gr. ohne Fass 26½ Rl. — Rübbel los per 100 Kilogr. ohne Fass 23½ Rl. bz., per diesen Monat 23½—½ bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 23½—½ bz., Nov.-Dez. 23½—½ bz., April-Mai 24½—½ bz., — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilogr. mit Fass 100 Rl. per diesen Monat 13 bz. u. B., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 13—½ bz., Nov.-Dez. 13½ bz., — Spiritus pr. 100 Liter a 100%—10,000% los ohne Fass 24 Rl. 4 Sgr. bz., per diesen Monat —, los mit Fass —, per diesen Monat 24—23 Rl. 23—24—27 Sgr. bz., Sept.-Okt. 20 Rl. 28—25 Sgr. bis 21 Rl. bz., Okt.-Nov. 19 Rl. 13—10—13 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rl. 5 Sgr. bis 19—19 Rl. 2 Sgr. bz., April-Mai 19 Rl. 13—10—13 Sgr. bz., — Mehrl. Weizengemahl Rl. 0 12½—12½ Rl. Rl. 0 u. 1 11½—11½ Rl. Rl. Roggenmehl Rl. 0 9—8 Rl. Rl. 0 u. 1 8½ 8 Rl. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sac. — Roggenmehl Rl. 0 u. 1 pt. 100 Kilogr. Brutto, unversteuert inkl. Sac, per diesen Monat 8 Rl. 14—13 Sgr. bz., Sept.-Okt. 8 Rl. 7½ 5—5½ Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rl. 2½—2 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rl. 1 Sgr. bz. (B. S. B.)

Stettin, 19. Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: bewölkt. Temperatur + 15° R. Barometer 28 Wind: SW. — Weizen niedriger p. 2000

Pfd. los geringer gelber 55—65 Rl. besserer 70—80 Rl. feiner bis 85 Rl. bz. per Sept. 90 nom. Sept.-Okt. 84½, 84, 84½, ½ bz., Okt.-Nov. 83½, ½ bz., Nov.-Dez. 82½ bz., Frühjahr 83, 82½, ½ bz., — Roggen niedriger, p. 2000 Pfd. los 49—52 Rl. besserer 58—65 Rl. eine Annahm. 51 bz. Sept. u. Sept.-Okt. 52½, ½ bz., Okt.-Nov. 52½, ½ bz., Nov.-Dez. 53, ½ bz., Frühjahr 55, 54½, ½ bz., — Gerste stärker, p. 2000 Pfd. los 50—58½ Rl. — Hafer behauptet, p. 2000 Pfd. los 28—46½ Rl., Sept. 47½ bz. u. B., Sept.-Okt. 46½ Rl., Frühjahr 46 bz. u. B., — Erbsen unverändert, p. 2000 Pfd. los 45—52 Rl. — Butterküsse p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 108 Rl. bz. u. B. — Rübbel weichend, p. 200 Pfd. los 24 Rl. B., Sept.-Okt. 23½ B., Okt.-Nov. 23½ bz., April-Mai 24½ bz. u. B. — Spiritus Anfangs höher, schließt matter, p. 100 Liter a 100% los ohne Fass 24½ Rl. bz., mit Fass 24, 24½ bz., kurze Lieferung mit und ohne Fass 24 bz., Sept. 24, 24½ bz. u. B., Sept.-Okt. 20½ B. u. B., Okt.-Nov. 19½ B., ½ B., Frühjahr 19½ B. — Angekündigt: 1000 Gr. Weizen, 4000 Gr. Roggen, 500 Fass Petroleum. — Regulierungspreis Weizen 90 Rl. Roggen 52½ Rl. Rübbel 23½ Rl. Spiritus 27½ Rl. — Petroleum matter, los 6½ Rl. bz. u. B. Regulierungspreis 6½ Rl. Sept.-Okt. 6½ B., Okt.-Nov. 6½, 6½ B., Nov.-Dez. 6½ B. (Dtsl.-Btg.)

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19. Sept.	Nachm. 2	27° 6' 79	+ 14° 6'	SW 2	bedeckt. St. Ni.
19.	Abends 10	27° 6' 80	+ 12° 0'	WSWS 0-1	bedeckt. St. 1)
20.	Morgs. 6	27° 7' 80	+ 8° 3'	W 1	halb heiter. St.

\*) Regenmenge: 1,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratzoll.

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,50 Meter.  
19 0,60

### Breslau, 19. September.

Freiburger 137. Oberösterreich 214. Rechte Oder-Ufer-St. A 128. do. Prioritäten. Lombarden 126½ Italiener — Silberrente — Rumänen —. Breslauer Diskontobank 136. do. neue 127. do. Wechslerbank 135½ Schlesisch-Bantverein 167. Schlesisch-Centralbank 107. Haß Effektenbank 138½. Kreditaktien 202½. Obersth. Eisenbahnbund 146. Laurahütte 189. Defferr. Banknoten 91½ Russische Banknoten 82½. Breslauer Mallerbank 160½. do. Maller-W. Bank —. Deff. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Död. P. o. d. enbank —. Död. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 120. Wiener Unionbank —.

### Telegraphische Korrespondenz für Bonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Septbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Min. R. St. nach Schluss der Börse: Beliebt. Kreditaktien 355½, Franzosen 353, Lombarden 22½, Galizier 25½, Silberrente 64½. — [Schlußkurse.] Bombarden 22½. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 354½. Türken 5½ Silberrente 64½, 1860er Loos 94½, 1864er Loos —. Ungarische Loos 114. Bundesanleihe 100½ Amerikanische Anleihe 1882 96. Franzosen alte 352 Franzosen neue 265. Berliner Banknoten 151. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 11½ Centralbank —. Newyorker 6 proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 19. S. pbr., Abends. [Effekten-Gesellschaft.] Amerikaner 96, Kreditaktien 357½, 1860er Loos 94½, Franzosen 354, Lombarden 224 Silberrente 64½. Habsburger Effektbank 13½, deutsch-öster. —

Berlin, 19. September. Die Börse fühlte sich heute wieder sehr beruhigt; eine weitere Erhöhung des Bankdiskontos scheint nach der Aufnahme, welche die erste in allen Kreisen gefunden, kaum zu erwarten; es war d. nn auch heut die Stimmung trotz der Londoner Diskonto-Erhöhung und des ungünstigen Auswerts der öster. Nationalbank auf allen Gebieten besser.

### Ausländische Bonds.

Nordb. Bundesbank 15 100½ bz  
Konsolidirte Anl. 102 bz  
Freiwillige Anleihe 100½ bz  
Staats-Anleihe 100½ bz  
do. do. 9½ bz  
Staatschuldnoten 3½ 8½ bz  
Präm. St. Anl. 1855 3½ 124½ bz  
Kurh. 40 Thlr. Öl. — 7½ bz  
Kur. u. Neum. Schld. 3½ —  
Oberdeichbau Odl. 4½ 103½ bz  
Berl. Stadt-Odl. 5 100 bz  
do. do. 84½ bz  
Berl. Börse-Odl. 5 102½ bz  
Kur. u. Neum. 3½ 83 bz  
do. do. 90½ bz  
do. neue 100½ bz  
Ostpreußische 3½ 84 bz  
do. do. 92 bz  
do. do. 99½ bz  
Pommersche 3½ 81½ bz  
do. neue 90½ bz  
Posensche neue 4 90 bz  
Schlesische 3½ 84½ bz  
Westpreußische 3½ 80½ bz  
do. do. 90½ bz  
do. neue 4 90½ bz  
do. do. 99½ bz  
Kur. u. Neum. 4 96 bz  
Posensche 1 94½ bz  
Preußische 1 94½ bz  
Rhein-Westf. 4 97½ bz  
Sächsische 4 94 bz  
Schlesische 4 94 bz  
Preuß. Hyp.-Gert. 4 100 bz  
Pr. Hyp.-Pfandbr. 4 100 bz  
Dr. Bod. Krd. Hyp. Br. 5 101½ bz  
Pomm. Hyp. Br. Br. 5 101 bz  
Mein. Hyp. Pid. Br. 4 94½ bz  
Hamb. 50 Thlr. Loos 3 48½ bz  
Odenh. 40 Thlr. Loos 3 34½ bz  
Bad. St. Anl. v. 66. 4½ —  
Neue Bad. 35½ Loos. — 39 bz  
Bad. Eis.-Pr. Anl. 4 110 bz  
Bair. Pr. Anleihe 4 111½ bz  
Braunhw. Bräm. Anl. a 20 Thlr. — 21½ bz  
Dessauer A. 3½ 105½ bz  
Lübeck. do. 51½ bz  
Mechl. Schuld. 3½ 84½ bz  
Sächsische Anleihe 5 95½ bz

Bank 128, Meininger Bank 16½ Brüsseler Bank 115½ bz. Wien, 18. S. pbr., Nachm. 2000 Wechslerbank der österreich. Nationalbank: Notenumlauf 313,421,409, Summe 362 110 Rl., Metallschatz 128,970,162, Summe 1 621,992 Rl. In Metall zahlbare Wechsel 19 038 670, Abnahme 2,771,282 Rl. Stationen, welche der Bank gehören 1 787,766 Summe 197,167 Rl. Wechsel 148,944,083, Summe 3,165 949 Rl. Lombard 28,879,800, Abnahme 160,500 Rl. Eingeloste und hördenmäßig angelauft Pfandbriefe 4,193,866, Abnahme 5334 Rl.

Wien, 10. September. (Schlußkurse.) Bist. Nachbörsen sehr belastet, Kreditaktien 333, 60.

Silberrente 70, 65. Bankaktien 872, 00. Kreditaktien 332, 80. Grenzen 328, 00. Gallizier 234, 50. Nordwestbahn 215, 50. London 109, 65. Paris 42, 80. Frankfurt 92, 65. Böhmisches Westbahn 247, 00. Kreditaktien 190, 00. 1860er Loos 103, 50. Lomb. Eisenbahn 208, 90. 1861er Loos 143, 75. Unionbank 272, 00. Austro-türkische 110, 50. Napoleon's 8, 78½. Elisabethsbahn —.

Wien, 19. Septbr. Die Einnahmen der österreich.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. September 169,575 Rl. ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Mindererstattung von 117,188 Rl.

London, 19. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds & Diskont.

Konsol. 92½. Italienische 5 prozentige Rente —. Lombarden 19. Türkische Anleihe 1865 51½ 6 proz. Türkische 1869 63½ 6 proz. Amerikaner 96, Kreditaktien 357½, 1860er Loos 94½, Franzosen 354, Lombarden 224 Silberrente 64½. Habsburger Effektbank 13½, deutsch-öster. —

Aus der Börse flossen heute 197 000 Bid St.

Die Spekulationspapiere, namentlich Kredit, waren vielfach höher. So waren fest; Renten, besonders öster. höher. Banken waren fast und vielfach höher. Industriepapiere ziemlich fest bei mäßigem Geschäft. Eisenbahnen fest, Rheinische, Westfälische, Rumänische in gutem Verkehr. We sel fest und ziemlich lebhaft. Unter den Banken sind die Neutralenbanken für J-

dustrie und für Bauten, Diskonto, Berliner, Deutschen, Darmstädter, Wechslerbank, unter den Industriepapieren Dortmunder Union, Immobilien und verschiedene Brauerei- und Bergwerksaktien als belebt hervorzuheben. Erdmannsdorf sehr belebt und steigend, 6 pt. höher. Stadtwasser 1 pt. b. b. Bei lebhaftem Geschäft fanden in Prümien bedeutende Umläufe statt.

Eisenbahn-Aktien und Stammb. Prioritäten.	Sovereigns
Zachea-Maastricht 4 45½ bz	Napoleond'or 5 10½ bz
Altona-Kieler 5 118 bz	Imp. p. Bpf. 464 B
Amsterdam-Rotterdam 4 104½ bz	Dollars 1. 11½ bz
Bergisch Mährische 4 135½-136½ bz	Fremde Noten 99½ B
Berlin-Anhalt 4 213 bz	do. (einl. in Leipzig) 99½ B
Berlin-Görlitz 4 99 bz	Defferr. Banknoten 91½ bz
do. Stammpr. 5 103 bz	Russische do. 81½ bz
Balt. russ. (gar.) 3 54½ bz	
Brest-Kiew 5 74 bz	
Breisla-Warsch. 5 74 bz	
Berlin-Hamburg 4 211½ etw bz	
Berl. Potsd. Magd. 4 159½ bz	
Berlin-Stettin 4 184 bz	
Böh. Westbahn 5 113½ bz	
Brest-Grajewo 5 40 bz	
Brest. Schw. Fr. 4 137 bz	
Böhm. Westbahn 5 169½-170½ bz	
Böhm. Westbahn 5 118½ bz	
Brest 300 Fr. 10½ 5 79½ bz	
do. 300 Fr. 2 M. 4 —	
Wien 150 Fr. 8 L. 6 91½ bz	
do. 2 M. 6 90 bz	
Augst. 100 Fr. 2 M. 4 56. 18 bz	